

Sitzungsniederschrift

13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Sitzungsort: Seminarhotel Aurich, Seminarraum „Borkum“, Grüner Weg 2, 26605 Aurich		
Sitzungsdatum: 13.11.2023	Sitzungsbeginn: 15:02 Uhr	Sitzungsende: 16:43 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Alfred Jacobsen
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	
Krüsmann, Enno	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	
Stange, Axel	SPD	
Weiss, Edgar	FW im Landkreis Aurich	
Wimberg, Theo	SPD	
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	
Verwaltung		
Flohr, Dagmar		Kreisrätin
Hanekamp, Nicole		Amtsleiterin der Zentralen Finanzverwaltung
Jeschke, Ann-Catrin		Beteiligungsmanagement
Meinen, Olaf		Landrat

Weimer, Doris

Protokollführerin

Gäste zu TOP 6

Bartsch, Christian

Vertreter der EWE Vertrieb GmbH

Friege, Dr. Christian

Vertreter der EWE Vertrieb GmbH

Waltemath, Dr. Alain

Leiter Center Kundendienste EWE
Vertrieb GmbH

Nicht anwesend:

Mitglieder

Buschmann, Saskia

CDU/FDP

Jacobsen, Alfred

SPD

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 01.11.2023

 5. Einwohnerfragestunde

 6. Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 20.10.2023 sowie Ergänzung vom 25.10.2023; Informationen zu anhaltenden Problemen bei der EWE
Vorlage: X-AF/2023/035

 7. Dritter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2023

 8. Dritter Budgetbericht der Beteiligungen für das Haushaltsjahr 2023

 9. Zweite Beratung des Haushaltsplanes 2024

 10. Bericht aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe
„Haushaltskonsolidierung“

 11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

 12. Einwohnerfragestunde

 13. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15.02 Uhr den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der EWE sowie der Presse.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt 10 „Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 20.10.2023 sowie Ergänzung vom 25.10.2023; Informationen zu anhaltenden Problemen bei der EWE“ wurde vorgezogen und unter Tagesordnungspunkt 6 behandelt.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 01.11.2023**

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 13.11.2023 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 **Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 20.10.2023 sowie Ergänzung vom 25.10.2023; Informationen zu anhaltenden Problemen bei der EWE**
Vorlage: X-AF/2023/035

Abgeordneter Weiß trug den Antrag vor.

Herr Dr. Waltemath stellte die Hintergründe zu den geschilderten Problemen anhand der zur Verfügung gestellten Präsentation (Anlage 1) dar.

Abgeordneter Albrecht schilderte, dass viele Kunden unter der Ungewissheit leiden würden. Weiter legte er dar, dass bei geringem Einkommen auch angebotene Ratenzahlungen keine ausreichende Hilfe bieten würden.



Abgeordneter Bargmann gab zu bedenken, dass viele Kunden Abschläge, die derzeit nicht eingezogen werden können, nicht ansparen würden. Dies betreffe seiner Kenntnis nach insbesondere Personen mit Wärme-Plus-Verträgen.

Hierauf entgegnete **Herr Dr. Waltemath**, dass die dargelegten Probleme bekannt seien. Das System der EWE sei auf Abrechnungsperioden ausgelegt. Da keine Rechnungen generiert werden würden, werde auch kein Abschlagsplan erstellt, der einen Bankeinzug bzw. eine Buchung von selbstgetätigten Überweisungen zuließe. Es sei der EWE auch bewusst, dass die Situation oftmals als existenzgefährdend empfunden werden würde. Man habe versucht, Kunden zur eigenständigen Vorsorge anzuhalten. Sofern Ratenpläne nicht in der Regellaufzeit von zwölf Monaten bedient werden könnten, werde auch eine Verlängerung der Laufzeit bzw. die Inanspruchnahme des Härtefallfonds geprüft. Sofern Zahlungswille vorläge, müssten Kunden nicht mit einer Versorgungseinstellung rechnen.

Abgeordneter Weiß appellierte an die EWE, der Rolle als vertrauensvoller Energieanbieter und Grundversorger schnellstmöglich wieder nachzukommen.

Herr Dr. Waltemath gab an, dass seitens der EWE erwartet werde, im Jahr 2026 wieder den gewohnten Kundenservice anbieten zu können. Dies setze aber voraus, dass nicht zuletzt auch die Politik für verlässliche und transparente Entscheidungen Sorge, da dies die Kunden ebenfalls spürbar verunsichere.

Abgeordneter Bargmann erkundigte sich, ob das aktuelle EDV-System der EWE auf die CO²-Bepreisung, welche insbesondere Vermieter treffe, vorbereitet sei. **Herr Dr. Waltemath** entgegnete, dass noch keine abschließende Auskunft möglich sei, Softwareanbieter jedoch immer sicherstellen müssten, dass angebotene Systeme den rechtlichen Anforderungen standhalten.

Landrat Meinen bedankte sich für den ausführlichen Vortrag. Er legte dar, dass auch in der Kommunalverwaltung die Umsetzung von Entscheidungen auf Bundes- oder Landesebene oft nicht reibungslos ablaufe (z.B. während der Corona-Pandemie).

TOP 7 Dritter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2023

Frau Hanekamp stellte den dritten Budgetbericht anhand der zur Verfügung gestellten Präsentation (Anlage 2) vor.

Abgeordneter Meyerholz bat um Erläuterung, warum es zu Einsparungen im Bereich der Kreisvolkshochschulen kommen könnte. **Frau Hanekamp** informierte, dass der tatsächliche Bedarf 225.000 € unter dem eingeplanten Haushaltsansatz in Höhe von 725.000 € liege. **Vorsitzender Gossel** ergänzte, dass diese Frage im Detail im Betriebsausschuss der Kreisvolkshochschulen erläutert werden müsse.

Weiterhin erkundigte sich **Abgeordneter Meyerholz** nach der Laufzeit der Liquiditätsdarlehen, welche der Landkreis Aurich an die Beteiligungen vergibt. **Frau Hanekamp** erörterte, dass diese Laufzeiten sehr unterschiedlich seien und sich an dem konkreten Finanzierungsbedarf der Einrichtungen orientierten.



Abgeordnete Altmann hinterfragte die Gesamtsumme der Liquiditätsdarlehen, welche im Jahr 2023 ausgegeben wurden. Es wurde vereinbart, dass diese Auskünfte stichtagsbezogen zum 31.10.2023 mit dem Protokoll nachgereicht werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Zum Stichtag 31.10.2023 wurden insgesamt Liquiditätskredite in Höhe von 20.340.000 € an Tochterunternehmen weitergeleitet. Der Landkreis hat zu dem Stichtag 1.890.000 € von Tochterunternehmen erhalten.

Abgeordnete Altmann wollte wissen, warum es im Teilhaushalt 32 (Amt für Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung) zu Mehrerträgen im Gebührenbereich kommen konnte. **Frau Weimer** führte aus, dass es Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Fallzahlen gegeben habe. Auf die Nachfrage der **Abgeordneten Altmann**, ob Gebühreneinnahmen Überschüsse erwirtschaften dürfen, erläuterte **Kreisrätin Flohr**, dass es dabei um die Bemessung der Höhe der einzelnen Gebühr gehe und nicht um die Gebührenhöhe in Gänze.

Abgeordneter Wimberg betonte, dass die Entwicklungen im Haushaltsjahr 2023 erfreulich seien.

Der dritte Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2023 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Dritter Budgetbericht der Beteiligungen für das Haushaltsjahr 2023

Frau Jeschke stellte den dritten Budgetbericht der Beteiligungen anhand der zur Verfügung gestellten Präsentation vor (Anlage 3).

Abgeordnete Altmann verließ um 16.36 Uhr die Sitzung.

Abgeordneter Meyerholz bat um Auskunft, warum eine so deutliche Abweichung vom ersten Quartalsbericht zu verzeichnen sei. **Frau Jeschke** führte aus, dass sich die Entwicklung bereits mit dem zweiten Budgetbericht der Beteiligungen abgezeichnet habe.

TOP 9 Zweite Beratung des Haushaltsplanes 2024

Kreisrätin Flohr erläuterte, dass eine zweite Beratung des Haushaltsplanes 2024 nicht erfolgen könne. Hintergrund seien die andauernden Entscheidungsprozesse in der Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“ über mögliche Einspar- und Verbesserungspotenziale.

TOP 10 Bericht aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“

Kreisrätin Flohr führte aus, dass sich die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“ weiter mit den freiwilligen Aufgaben beschäftigt habe. Ferner legte **Kreisrätin Flohr** dar, dass in der Sitzung am 15.11.2023 die noch



ausstehenden Ämter ihre freiwilligen Aufgaben vorstellen würden. Im Anschluss an die Vorstellung werde die Verwaltung die kompletten Arbeitsergebnisse zusammenstellen und Einzelheiten zum geplanten Haushaltssicherungskonzept vorstellen.

TOP 11 **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel schloss die öffentliche Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16.40 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Weimer
Protokollführerin